

Bei der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg in Karlsruhe, Abteilung „Technischer Umweltschutz“ ist eine Stelle im höheren Dienst mit einem

Master (w/m/d) der Ingenieur- oder Naturwissenschaften für den Bereich Arbeitsschutz

im Referat „Technischer Arbeitsschutz, Lärmschutz“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Die LUBW ist das Kompetenzzentrum des Landes Baden-Württemberg in Fragen des Umwelt- und Naturschutzes, des technischen Arbeitsschutzes, des Strahlenschutzes und der Produktsicherheit. Wir beraten Politik und Verwaltung in Baden-Württemberg in einer Vielzahl fachlicher Themen.

Die Stelle ist dem Sachgebiet „Technischer Arbeitsschutz“ im Referat „Technischer Arbeitsschutz, Lärmschutz“ zugeordnet. Das Referat unterstützt Arbeits- und Immissionsschutzbehörden bei der Beurteilung und Fragen von physikalischen und chemischen Gefährdungen am Arbeitsplatz sowie bei der immissionsschutzrechtlichen Beurteilung von Geräuschen, Erschütterungen, Vibrationen, Licht und elektromagnetischen Feldern. Teil des Aufgabengebiets ist das Durchführen von bundesweiten Messprojekten an Arbeitsplätzen.

Diese interessanten Aufgabengebiete warten u. a. auf Sie:

- fachliche Bearbeitung von Anfragen zu physikalischen und chemischen Gefährdungen am Arbeitsplatz
- Durchführung von Arbeitsplatzmessungen nach technischen Regeln für Gefahrstoffe, der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung sowie der Technischen Regeln für Arbeitsstätten Lärm ASR A3.7
- Vertretung des Landes in einschlägigen nationalen Fachgremien
- Unterstützung bei der Entwicklung der EDV-technischen Erfassung von Besichtigungsdaten der baden-württembergischen Arbeitsschutzbehörden im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) sowie im Rahmen des Arbeitsschutzkontrollgesetzes sowie deren Auswertung und Berichterstattung
- Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen und Fortbildungen
- Erstellung von Fachinformationen, Betreuung des Internetangebots der LUBW

Das müssen Sie mitbringen:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium (Diplom- / Masterstudiengang oder vergleichbar) der Fachrichtung
 - Sicherheitsingenieurwesen / Sicherheitstechnik oder vergleichbare Studiengänge bzw.
 - ingenieur- oder naturwissenschaftliche Studiengänge (Diplom- / Masterstudiengang oder vergleichbar, wie beispielsweise Chemieingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Umweltingenieurwesen, Chemie oder Physik), die einen entsprechenden Bezug im Studium oder einschlägige Berufserfahrung im Bereich Arbeitsschutz / Sicherheitstechnik nachweisen können.

Entsprechende Masterabschlüsse, die nicht an einer Universität erworben wurden, müssen zum Zeitpunkt des Abschlusses für den Zugang zum höheren Dienst akkreditiert sein; der Nachweis hierfür ist von der Bewerberin oder vom Bewerber zu führen. Bei ausländischen Abschlüssen ist eine Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen vorzulegen.

Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen:

- grundlegende Fachkenntnisse auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes
- IT-Kenntnisse und einen routinierten Umgang mit gängiger PC-Software, möglichst auch von Messwerterfassungs- und Auswertesoftware
- eine engagierte, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- soziale Kompetenz sowie Teamfähigkeit und Organisationsgeschick
- gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- idealerweise verfügen Sie über Kenntnisse zur Messung und Beurteilung physikalischer sowie chemischer Einwirkungen am Arbeitsplatz (Gefahrstoffe, Lärm, Vibration und Licht)
- von Vorteil sind Kenntnisse und Erfahrungen in der Entwicklung EDV-technischer Anwendung zur Erfassung und Auswertung von Daten

Gehalt und Perspektive:

- aktuell steht eine bis Besoldungsgruppe A 14 besetzbare Stelle zur Verfügung
- bei einer Einstellung im Beschäftigtenverhältnis richtet sich das Entgelt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und erfolgt unter Berücksichtigung der tarifrechtlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L
- eine Übernahme in das Beamtenverhältnis wird bei Vorliegen der persönlichen, laufbahnrechtlichen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen in Aussicht gestellt
- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Mitarbeit in einem kompetenten und engagierten Team
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitmodelle und Möglichkeit für Arbeiten im Homeoffice
- betriebliche Altersversorgung (VBL)
- JobBike BW und Zuschuss zum JobTicket BW

Weitere Vorteile einer Beschäftigung bei der LUBW und allgemeine Informationen zu unseren Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Karriere-Website.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung werden Frauen ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Bewerbungen von schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen werden ausdrücklich begrüßt und bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt - und kommen in unser Team!

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung mit Ihren vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum

25.01.2026

Alternativ können Sie sich auch schriftlich bewerben. Senden Sie uns hierzu Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Ordnungsziffer - OZ 80/2025 an das Personalreferat der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe. Die

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Die Datenschutzhinweise für Bewerberinnen und Bewerber zur Durchführung von Bewerbungsprozessen finden Sie [hier](#).

Sie haben noch Fragen?

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Frau Bertsch (Tel.: 0721/5600-2319). Bei Fragen zum Besetzungsverfahren steht Ihnen Frau Sängler (Tel.: 0721/5600-1680) zur Verfügung.